

# Amts- und Mitteilungsblatt



## Gemeinde Rügland

Nr. 07/2014

Rügland, den 04. Juli 2014

### Abfallentsorgungstermine

#### 14-tägige Restmüllabfuhr

Donnerstag 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09.

#### Leerung Biotonne

Montag 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09.

#### Papiertonne

23.07.14, 21.08.14, 22.09.14, 23.10.14

#### Gelber Wertstoffsack

07.07.14, 04.08.14, 01.09.14, 29.09.14

#### Problemabfallsammlung

Samstag, 02.08.14 von 10.30–11.15 Uhr am Wertstoffhof

#### Öffnungszeiten Wertstoffhof

(an der Kläranlage Rügland, Methlachstraße)  
Jeweils samstags von 10.00 – 11.30 Uhr.

#### Kompostieranlage am Rothenhof

Öffnungszeiten für die Grüngut-Anlieferung:  
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr,  
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt:

BSR Bodensanierung Recycling GmbH Heinz Beuschel,  
Am Schellenberg 1, 90616 Neuhof/Zenn  
Tel. 09828/911702, Fax: 09828/911703

Grüngut kann auch in Diethofen am Wertstoffhof abgegeben werden. Kosten:

1 Sack	--,50 €
1 Hänger klein	3,-- €
1 Hänger groß	5,-- €

Erdaushub, Bauschutt und Grüngut kann auch auf dem Kompostierplatz und der Bauschuttdeponie in Weihenzell (Öffnungszeiten: jeweils samstags von 10.00 – 12.00 Uhr) abgegeben werden:

Kosten: Bauschutt 7,-- €/m <sup>3</sup>	Erdaushub 3,50 €/m <sup>3</sup>
Grüngut: 1m <sup>3</sup> privat: 3,-- €	gewerbl.: 6,-- €
Pkw-Anh. 3,-- €	6,-- €
Sack 0,50 €	1,-- €
Kleinstmengen sind frei	

### Termine

#### Juli 2014

- 04.-06. Burgfest MCR
- 05. Grillfest OGV Unternbibert
- 06. 2. Nora Schlemmer-Radtour
- 12. Grillfest FFW Rügland
- 17. Bartholomäus-Treff, „Die Schafgarbe“ – ein Pflanzenmärchen mit Anke Bauer. 14.00 Uhr.
- 19. Kulturausflug OGuHV Rügland
- 20. Ausflug Jagdgenossenschaft Rügland
- 26. Grillfest SG Rügland

#### August 2014

- 02. Weiherfest in Rügland
- 15.-18. Kirchweih in Rügland
- 22.-25. Kirchweih in Unternbibert
- 25. Bartholomäus-Treff in Unternbibert

### Nächste Gemeinderatssitzung

Montag, den 14. Juli 2014, 20.00 Uhr  
in der Gemeindeverwaltung Rügland, Hirtenweg 24.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte einige Tage vorher aus den gemeindlichen Aushangkästen.

Werner Hammerl, 1. Bürgermeister

### Tagesausflug der Jagdgenossenschaft Rügland am 20.07.2014

Der Ausflug der Jagdgenossenschaft Rügland hat heuer „Mainz und Großer Feldberg im Taunus“ zum Ziel. Dort findet eine ca. 2 stündige kombinierte Stadtrundfahrt/rundgang statt. Anschließend Mittagessen. Am Nachmittag fahren wir weiter Richtung Königstein in den Taunus auf den großen Feldberg (mit 881 m höchste Erhebung im Taunus). Er trägt einen 40 m hohen Aussichtsturm mit herrlichem Blick in den Westerwald und die Mainebene. Ein Café lädt zur Einkehr ein. (Bei schlechtem Wetter ist der Palmengarten in Frankfurt vorgesehen).

Auch Nicht-Jagdgenossen sind herzlich willkommen.  
Treffpunkt zur Abfahrt am Feuerwehrhaus in Rügland um 06.00 Uhr.

Anmeldung unter 09828/681 bei Ernst Enzner

## **Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am

Dienstag, den 08.07.2014, 12.08.2014, 09.09.14,  
14.10.2014, 11.11.2014, und 09.12.2014  
in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr

im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtage durch.

Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld und Landeserziehungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

### **Alterssicherung der Landwirte**

#### **Höhere Renten und verbesserte Leistungen**

**Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), begrüßt den Beschluss des Deutschen Bundestages zum so genannten Rentenpaket: „Dass auch Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer hiervon profitieren, ist gerecht und folgerichtig.“**

Durch das Gesetz über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung sollen Lebens- und Arbeitsleistung stärker anerkannt werden als bisher. So wird auch die landwirtschaftliche Alterskasse eine abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren ab dem 63. Lebensjahr gewähren und die Erziehungszeiten von Kindern, die vor 1992 geboren wurden, anerkennen (sog. Mütterrente). Die Änderungen treten am 1. Juli 2014 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt erhöhen sich die Renten der landwirtschaftlichen Alterskasse und Berufsgenossenschaft um 1,67 Prozent in den alten bzw. um 2,53 Prozent in den neuen Bundesländern. Die SVLFG versendet ab Mitte Juni entsprechende Anpassungsmittelungen an ihre Rentenbezieher.



**Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft  
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen: LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München Tel.  
(089) 723 39 81, Fax (089) 723 57 01,  
E-Mail [LAGZ-Bayern@t-online.de](mailto:LAGZ-Bayern@t-online.de) [www.LAGZ.de](http://www.LAGZ.de)

### **Sommerhitze –**

#### **was und wieviel Kinder jetzt trinken sollten**

Spielen, toben, draußen sein, gerade jetzt im Sommer – was gibt es Schöneres für Kinder? Wer sich so richtig ausgetobt hat, hat danach auch Durst – doch der kommt häufig zu spät, so dass Kinder häufig zu wenig Flüssigkeit aufnehmen. Was viele Menschen nicht wissen: Kinder haben im Verhältnis zu Größe und Gewicht einen deutlich höheren Flüssigkeitsbedarf als Erwachsene. Bereits Kindergartenkinder und Grundschüler sollten täglich zwischen einem und eineinhalb Liter täglich trinken. Das heißt, vier bis fünf Gläser über den Tag verteilt

– bei großer Hitze und nach körperlicher Anstrengung darf es ruhig mehr sein. Wenn Kinder das Trinken vergessen, ist es die Aufgabe von Eltern und Erzieher/innen, sie rechtzeitig daran zu erinnern.

Natürlich schwankt das individuelle Trinkverhalten, aber: Trinken Kinder zu wenig, ist die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Es drohen Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme. Natürlich beeinflusst das Trinkverhalten auch die Zahngesundheit der Kinder. Nur wer ausreichend ungesüßte Getränke zu sich nimmt, produziert genügend Speichel, der einen wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit leistet.

#### **Nicht jedes Getränk ist geeignet**

Dazu Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: „Es ist nicht schwierig, seinem Kind schmerzhaftes Karies zu ersparen. Die richtige Getränkeauswahl gehört dazu. Bei einer ausgewogenen Ernährung werden täglich etwa 0,3 Liter Flüssigkeit durch Obst oder Gemüse aufgenommen. Das tägliche Glas Milch – etwa zum Frühstück – hilft mit wertvollem Kalzium und Phosphor bei der Remineralisierung und macht Kinderzähne stark. Wer jetzt noch genügend Mineralwasser oder ungesüßten Tee anbietet, macht alles richtig, damit Kinder genug trinken ohne dabei ihre Zähne zu schädigen.“

#### **Tipps für Trinkfaule**

Nicht alle Kinder trinken gerne. Manchmal genügen schon ein paar Tricks, um sie zu motivieren. Ein besonders schöner Becher, eine eigene, selbst ausgesuchte Tasse, Getränke mit Strohalm oder mit einer netten Garnierung serviert, ... all dies sind Kleinigkeiten, die den Kindern das Trinken schmackhaft machen ohne großen Aufwand zu verursachen. Die LAGZ-Zahnärzte raten auch dazu, auch außer Haus, zum Beispiel bei längeren Ausflügen, immer eine Trinkflasche voll Wasser dabei zu haben.

#### **Richtig Trinken – darauf kommt es an**

Nicht nur die Flüssigkeitsmenge, auch das Trinkverhalten beeinflusst die Zahngesundheit. Dr. Herbert Michel betont, dass bereits bei der frühkindlichen Erziehung die Weichen richtig gestellt werden können: „Gewöhnen Sie bereits kleinen Kindern an, zügig zu trinken und dann das Getränk, beziehungsweise den leeren Becher, zur Seite zu stellen. Unterbinden Sie unbedingt Dauernuckeln am Fläschchen. Häufig ist Langeweile oder Unsicherheit dafür der Grund – hier geht es darum diese Ursachen abzustellen“, rät er.

#### **Ein Wort zu Ventilflaschen**

Viele Getränke, gerade auch Mineralwasser und Fruchtschorle, werden mittlerweile in Flaschen mit praktischem Ventilverschluss angeboten.

So können Getränke bei Ausflügen mitgenommen werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit ungewollt ausläuft. Problematisch für die Zahngesundheit werden solche Flaschen, wenn Kinder aus Langeweile oder aus anderen Gründen ständig daran nuckeln. Es stellt sich dabei der gleiche schädliche Effekt ein, wie beim Dauernuckeln am Babyfläschchen. Unterbinden Sie deshalb auch dieses Verhalten sofort.

#### **Süßes nur selten**

Fruchtnektare, Soft- und Energydrinks, Limonaden, fertige Milchmischgetränke, gezuckerter Tee und auch die so praktischen Trinkpäckchen – um nur Einige zu nennen – können besonders bei ständigem Verzehr die Zähne schädigen und sollten deshalb die Ausnahme bleiben.



## Landratsamt Ansbach Gesundheitsamt

Wie jedes Jahr vor Beginn und während der Badesaison werden die öffentlichen Badegewässer durch das Gesundheitsamt beprobt und mikrobiologisch untersucht. Im Vordergrund dieser Überwachung steht der Schutz vor Gesundheitsgefahren durch Krankheitserreger, mit denen die Badenden im Wasser in Berührung kommen können.

Die am **10.06.2014** gezogene Wasserprobe vom

### **Landschafts- u. Badeweiher in Rügland**

- **entspricht**- den geforderten Richtwerten der EG-Richtlinie. Aus hygienischer Sicht bestehen **keine** gesundheitlichen Gefahren beim Baden in diesem Gewässer.

## Landschaftsweiher Rügland

Bei schönem Wetter wird der Landschaftsweiher von Alt und Jung sehr gut besucht.

In den letzten Monaten ist einiges geschehen:

- Wie berichtet wurde der Einstieg im Kleinkinderbereich mit Kies aufgefüllt.
- Es wurden mehrere Bäume auf den Liegewiesen gepflanzt.
- Die Liegewiesen wurden zum Teil neu eingesät.
- Eine Drainage mit Rasengittersteinen wurde verlegt, um so den feuchten Weg trocken zu legen.
- Die Jugendlichen Hannes Tischer und Jascha Neulist haben in ihrer Freizeit mitgeholfen die neu gestrichenen Bänke in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.
- Mit der Sense wurde den Algen heuer schon einmal zu leibe gerückt.

Wir danken allen, die immer wieder einen schnellen und unkomplizierten Einsatz und Mithilfe zeigen, wenn es um den Weiher geht.

Besonders freut es uns, dass so viele Jugendliche immer wieder bereit sind tatkräftig mit anzupacken.

Wir freuen uns jetzt auf das Weiherfest am 02.08.2014 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Heide Tischer

## Weiherfest am 2. August in Rügland

Ab 15.00 Uhr beginnen wir mit Kaffee und Kuchen.

Außerdem erwarten Euch

- Entenjagd
- Seilbahnspringen
- Sautrogrennen
- Schatzsuche für die Kleinen



Ab 18.00 wird gegrillt.

Es freut sich auf Euch

Der Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit

## 5. Juni: Bayerischer Tag der Ausbildung - Ausbildungsportal des Landkreises Ansbach online

Mit dem neuen Ausbildungsportal des Landkreises Ansbach besteht ab sofort die Möglichkeit auf rund 1.000 Ausbildungsangebote zurückzugreifen. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus Wirtschaft und Kommunen ein so umfassendes Ausbildungsangebot veröffentlichen können“, so Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Jugendlichen, die sich einen Überblick verschaffen möchten, stehen dabei 700 Unternehmen und mehr als 250 Berufe zur Auswahl. Gesucht werden kann nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen, Anbietern eines Dualen Studienplatzes sowie nach gefordertem Schulabschluss. Der Landrat weiter: „Wir hoffen, dass es den jungen Menschen und Unternehmen gleichermaßen hilft, die richtigen Ausbildungsplätze zu finden und besetzen zu können.“

In Zeiten des demografischen Wandels haben Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten Fach- und Führungskräfte zu bekommen. „Wir müssen heute neue Wege gehen, um Jugendliche und Unternehmen unabhängig von den Ausbildungsmessen im Landkreis schnell und unkompliziert zusammenzubringen“, erklärt Stefanie Groß, die als sogenannter Zukunftskoach und Teil der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach, das Projekt betreut. Dabei ist es für die Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach von großer Bedeutung alle Wirtschaftsbranchen unter einem Dach zu vereinen. Ob Handel, Industrie, Gastronomie oder IT – alle Branchen sind im Ausbildungsportal vertreten.

Das Ausbildungsportal findet sich unter der Rubrik „Wirtschaft & Regionalentwicklung“ auf der Internetseite des Landkreises Ansbach [www.landkreis-ansbach.de](http://www.landkreis-ansbach.de).

**BEKANNTMACHUNG  
 über die Eintragung für das Volksbegehren**

**Kurzbezeichnung**

**„Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“**

vom 03.Juli 2014 bis 16.Juli 2014

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragungsbezirk.  
 Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragungsbezirk		Eintragungsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
1	Gemeinde Rügland	Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell Ansbacher Str. 15 91629 Weihenzell	Mo.-Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mo.-Mittw. von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr Do. von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr Do. 10.07.2014 von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr So. 13.07.2014 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Ja
		Zusätzlich: Gemeinde Rügland Hirtenweg 24 91622 Rügland	Mo.-Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragungsraum des Eintragungsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 02. April 2014 nach Art. 65 Landeswahlgesetz, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 15 vom 11. April 2014 veröffentlicht.

**Zulassung des Volksbegehrens  
 „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben!  
 Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
 des Innern, für Bau und Verkehr  
 vom 2. April 2014 Az.: IA1 - 1365.1-87**

I.

Am 28. Februar 2014 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr die Zulassung des Volksbegehrens

„Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben!  
 Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“  
 (Kurzbezeichnung: „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“)

beantragt.

Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt:

**II.**  
**„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das  
Erziehungs- und Unterrichtswesen**

**§ 1**

Art. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), wird wie folgt geändert:

1. Die Abs. 1, 2 und 4 erhalten folgende Fassung:

„(1) Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule.

(2) <sup>1</sup>Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 13 – sog. neunjähriges Gymnasium (G 9) – bzw. 5 bis 12 – sog. achtjähriges Gymnasium (G 8). <sup>2</sup>Es baut auf der Grundschule auf, schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife.

(4) Für die Oberstufe gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Oberstufe umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 (G 9) bzw. 11 und 12 (G 8).
2. Die Leistungsbewertung wird durch Noten und durch ein Punktesystem vorgenommen.
3. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, das Nähere in der Schulordnung zu regeln; dies betrifft insbesondere die Gliederung in Einführungs- und Qualifikationsphase, die Einrichtung von Fächern und Seminaren, das Fächerangebot einschließlich der Wahlmöglichkeiten und Belegungsgrundsätze, die Leistungserhebung und -bewertung, die Voraussetzungen der Zulassung zur Abiturprüfung, die Bildung der Gesamtqualifikation und die Voraussetzungen für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife.“

2. Es wird folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) <sup>1</sup>Die Entscheidung darüber, ob ein Gymnasium ausschließlich als achtjähriges oder neunjähriges Gymnasium geführt wird, oder ob beide Formen parallel an einer Schule angeboten werden, trifft das Schulforum des jeweiligen Gymnasiums. <sup>2</sup>Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst regelt das Nähere durch Rechtsverordnung.“

**§ 2**

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

**Begründung:**

Durch das Volksbegehren soll Art. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) dahingehend geändert werden, dass neben der seit 2003 bestehenden achtjährigen Gymnasialzeit (G 8) auch die Möglichkeit einer neunjährigen Gymnasialzeit (G 9) in Bayern eingeführt wird. Die vergangenen zehn Jahre haben gezeigt, dass das sog. G 8 eklatante Schwächen aufweist. Nicht wenige Eltern und Schüler klagen über eine zu starke Verdichtung der Lerninhalte. Das G 8 soll zwar weiterhin erhalten bleiben, die Schulen sollen aber die Möglichkeit bekommen, nach einer Entscheidung des jeweiligen Schulforums wieder zu einer neunjährigen Gymnasialzeit zu wechseln oder beides (G 8 und G 9) an einer Schule anbieten zu können.

Das neue G 9 soll eine Weiterentwicklung und nicht eine Rückkehr zum früheren neunjährigen Gymnasium sein. Es soll Mut zum Lernen machen. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, den Stoff bis zum Abitur „entschleunigt“ zu verinnerlichen. Es soll die Gelegenheit zu mehr individueller Förderung, besseren Wahlmöglichkeiten, nachhaltigem Lernen, aber auch mehr Raum für außerschulische Aktivitäten gegeben werden. So gibt es einen weiteren erfolgversprechenden Weg zum Abitur. Mehrere Optionen zu haben, ist für Schüler, Eltern und Lehrer gut.“

**III.**

Die **Eintragsfrist beginnt am Donnerstag, dem 3. Juli 2014, und endet am Mittwoch, dem 16. Juli 2014** (Art. 65 Abs. 1, 3 Sätze 1 und 2 LWG). Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit (Art. 68 Abs. 2 LWG). Sie machen bekannt, wann und wo Eintragungen für das Volksbegehren geleistet werden können (§ 79 Abs. 1 LWO). Nach dem Wunsch der Beauftragten sollen in allen Gemeinden Bayerns Eintragslisten für das Volksbegehren aufgelegt werden.

Als **Beauftragter des Volksbegehrens** wurde Herr Prof. Dr. Michael P i a z o l o, MdL (Anschrift: Pognerstr. 21, 81379 München, Tel. 089/1891 3657), als sein **Stellvertreter** Herr Günther F e l b i n g e r, MdL (Anschrift: Rhönstr. 9, 97737 Gemünden, Tel. 09351/3072), benannt (Art. 63 Abs. 2 LWG).

gez. Günter S c h u s t e r, Ministerialdirektor

Rügland, den 06.06.2014



Werner Hammerl 1. Bürgermeister



## Verschiedenes

### Gesund ernähren und in Bewegung bleiben

„Gesund ernähren und in Bewegung bleiben“, unter diesem Motto veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach wieder kostenfreie Kurse rund um das Thema Ernährung und Bewegung für Familien und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das aktuelle Programm bietet eine vielfältige Auswahl für Mamas, Papas und Großeltern von Kindern bis zu drei Jahren. Referentin ist Anja Eckert, Hauswirtschaftsmeisterin sowie Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung.

#### **Stark und gesund mit Vollkorn und Gemüse**

Wir bereiten leckere, kindgerechte Hauptmahlzeiten unter Verwendung von Vollkornprodukten und saisonalem Obst und Gemüse für die ganze Familie zu.

Termin/Ort: Samstag, 12. Juli 2014, 9.00 bis 12.00 Uhr in **Dinkelsbühl oder**

Freitag, 25. Juli, 19.00 – 22.00 Uhr in **Ansbach**

#### **„Knödel“ oder „Klöße“ - schon die Kleinsten lieben sie!**

Süße oder deftige Knödel als Hauptspeise, Beilage oder Suppeneinlage. Aus Kartoffeln, Brötchen, Grieß, Mehl, Quark oder Fleisch, hier findet jedes Kind seinen Favoriten!

Termin/Ort: Mo., 14. Juli, 9.00 – 12.00 Uhr in **Ansbach**

#### **Papas an den Herd**

Ein Grundkochkurs speziell für das starke Geschlecht! Hier lernen Papas, Opas oder Onkels in kleiner Runde Grundlagen für einfache Familienmenüs.

Termin/Ort: Mo., 14. Juli, 19.00 – 22.00 Uhr in **Ansbach**

#### **„Snacks to go“ – neue Zwischenmahlzeiten für unterwegs**

Es muss nicht immer die Breze sein, wenn bei den Kleinen der kleine Hunger zwischendurch kommt. Wir stellen gesunde und abwechslungsreiche Alternativen her, die Kindern schmecken.

Termin/Ort: Mittwoch, 16. Juli, 19 – 22 Uhr in **Ansbach**

oder Montag, 28. Juli, 19.00 – 22.00 Uhr in **Ansbach**

#### **Neues aus der 30-Minuten-Familienküche**

Um frisch und gesund zu kochen, braucht man nicht viel Kocherfahrung und muss nicht lange am Herd stehen. Wir kochen gemeinsam leckere Gerichte mit frischen Zutaten, die alle nicht länger als 30 Minuten dauern. Gesund ernährt und Zeit gespart!

Termin/Ort: Fr., 1. August 2014, 19 - 22. Uhr in **Ansbach**

*Für die Kochkurse wird ein Kostenbeitrag für Lebensmittel in Höhe von 3,-- € während des Kurses erhoben. Bitte soweit vorhanden Schürze und Vorratsbehälter für Kostproben mitbringen.* Die Kochkurse finden in der Schulküche der Landwirtschaftsschule in Ansbach, Mariusstr. 24 bzw. in Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 5 statt.

Ab September gibt es wieder eine Vielzahl neuer Kurse.

Weitere Informationen gibt es in den ausgelegten Programmen, im Internet unter [www.aelf-an.bayern.de](http://www.aelf-an.bayern.de) unter dem Link „Ernährung“ oder am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach, Ansprechpartnerin ist Heike Straußberger.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung unter Tel. (0981) 8908-0 gebeten.

**Hausarztpraxis Rügland**  
**Dres. Schorndanner – Scherk**  
**Walter-Meindl-Siedlung 63, 91622 Rügland**  
**Tel. 09828-911892**

#### **Sprechstunden Juli/August 2014**

Montag	9 - 12 Uhr	
Dienstag		15 – 18 Uhr
Mittwoch		15 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr	

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an die Hauptstelle in Diethofen 09824-8100.

**LKW-Fahrer** für Sattelzug im Nahverkehr gänztägig in Dauerstellung gesucht.

**Kartoffel-Hofbeck, Diethofen/Seubersdorf**  
**09105-997917 oder [fritzhofbeck.gmbh@t-online.de](mailto:fritzhofbeck.gmbh@t-online.de)**

## Vereinsnachrichten

### **OGuHV Rügland**

**Nachrichten Juli 2014**



#### **Termine:**

Der Ausflug zur Gartenschau hat allen gut gefallen!



#### **Kulturausflug Röttingen**

**Samstag 19. Juli 2014**

**Abfahrt 18:00 Uhr Kirche Rügland**

andere Abfahrtsorte nach Absprache

**Es gibt „Wiener Blut“**

**Operette von Johann Strauß Sohn**

**! Es sind noch Plätze frei!**



Am 09. Juli 2014 trifft sich die Vorstandschaft, Am Weinberg 7, dazu wird eingeladen.



#### **Bauernregel:**

Wenn's am Ulrichstag (04.) donnert,  
dann fallen die Nüsse vom Baum.



Werfen die Ameisen am Aannatag (26.) auf,  
folgt ein harter Winter drauf.

der Vorstand

**Geräteverleih** bei: Wilfried Veit, Am Weinberg 7,  
91622 Rügland, Tel. 09828/307, e Mail: [wivei@vr-web.de](mailto:wivei@vr-web.de)  
Obst und Gartenbauverein Rügland

**Herzliche Einladung  
zum Grillfest  
der Freiwilligen Feuerwehr Rügland**

am Samstag den 12. Juli 2014  
ab 16 Uhr  
am Feuerwehrgerätehaus in Rügland  
u.a. mit Hüpfburg für Kinder  
sowie die Anwesenheit eines  
Flugfeld-Löschfahrzeuges

**Veranstaltungen**

REGION HESSELBERG



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach! Musikalisch, kultureller Sommer-Tanztee in Weihenzell mit diesem Motto setzen wir die Tanzsaison mit „Tanztee am Nachmittag“ vor der Sommerpause 2014 fort. Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

**„Sommer-Tanztee am Nachmittag“**

**Am 15. Juli 2014 um 14:30 in die Hans-Popp-Halle,  
am Sportzentrum in 91629 Weihenzell**

Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich. Ich freue mich mit Ihnen auf eine schwungvolle und sommerlich unterhaltsame Veranstaltung in Weihenzell. Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung),  
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

**Kath. Pfarramt St. Dionysius Virnsberg**  
Virnsberg, Schloßstrasse 12, 91604 Flachslanden  
Tel. 09829/304 – Fax 09829/1399  
e-mail: [pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de)  
**Pfarradministrator Dieter Hinz**  
Tel. 0981/86132, Fax 0981/87834

Pfarrsekretärin Petra Riedel, Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag, Donnerstag 14-18 Uhr und Freitag 8-12 Uhr  
Pfarrhaus Sondernöhe, Tel. 09829/395

**Kath. Gottesdienste in Rügland:**

Im Juli **keine** Wort-Gottes-Feier!

**DANKSAGUNG**

Herzlichen Dank an alle, die mit uns von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma Abschied nahmen in Wort, Gebet und mit Blumen.

**Frau Margaretha Berger**

im Mai 2014

Familien Berger und Hellmuth

**Öffnungszeiten - Telefonnummern**

Notruf-Nummern: **112 Notruf**  
Für alle medizinischen Notfälle und alle Feuerwehreinsätze, Vorwahlfrei aus Festnetz und Handy

	Tel. Nr.	Fax
<b>Gemeindeverwaltung Rügland, Hirtenweg 24</b>	<b>09828/244</b>	<b>1241</b>
<b>Öffnungszeiten:</b>		
<b>Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr</b>		
<b>Zusätzlich:</b>		
<b>Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr</b>		
E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@ruegland.de">gemeinde@ruegland.de</a>		
Internet: <a href="http://www.ruegland.de">http://www.ruegland.de</a>		

**VG Weihenzell**

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr, Mo. 13.00–16.00, u. Do. 13.00–18.00 Uhr  
Telefonnummern: Fax: 09802/9501-29  
Zentrale: 09802/9501-0 [gertraud.skuthan@vg-weihenzell.de](mailto:gertraud.skuthan@vg-weihenzell.de)  
1.Bgm. 9501-10 [gerhard.kraft@vg-weihenzell.de](mailto:gerhard.kraft@vg-weihenzell.de)  
Geschäftsstellenleiter: 9501-20 [wolfgang.zuber@vg-weihenzell.de](mailto:wolfgang.zuber@vg-weihenzell.de)  
Bau-, Beitrags-angelegenheiten 9501-23 [heinz.duerr@vg-weihenzell.de](mailto:heinz.duerr@vg-weihenzell.de)  
Pass-, Meldewesen 9501-22 [sabine.kleppel@vg-weihenzell.de](mailto:sabine.kleppel@vg-weihenzell.de)  
Kasse 9501-30 [brigitte.jeschke@vg-weihenzell.de](mailto:brigitte.jeschke@vg-weihenzell.de)  
[brigitte.guβmann@vg-weihenzell.de](mailto:brigitte.guβmann@vg-weihenzell.de)  
Standesamt 9501-50 [sonja.horneber@vg-weihenzell.de](mailto:sonja.horneber@vg-weihenzell.de)  
Internet-Adresse: <http://www.weihenzell.de>



**Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe, Gonnendorf 22, 90556 Cadolzburg**

Telefon: 09103/7936-0, Telefax: 09103/7936-10  
E-Mail: [info@dillenberggruppe.de](mailto:info@dillenberggruppe.de)  
Internet: [www.dillenberggruppe.de](http://www.dillenberggruppe.de)

Neue Geschäftszeiten: **Montag bis Donnerstag**  
08:00 Uhr bis 12:00 und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst ständig erreichbar. Die Telefonnummer wird Ihnen von unserem Anrufbeantworter mitgeteilt.  
Wasserhärte 17,4 °dH

**Redaktionsschluss für die Ausgabe des Amts- u.  
Mitteilungsblatt Nr. 08/14 ist der 23.07.14,  
Erscheinungstag: 01.08.14**

**W. Hammerl,  
1. Bürgermeister**